

Abteilungsbericht 2018 Friedhofsverwaltung Durlach

Sehr geehrte Damen und Herren,
Frau Ortsvorsteherin, liebe Ortschaftsrätinnen, liebe Ortschaftsräte,
Ich freue mich heute hier den Abteilungsbericht für die Friedhöfe in Durlach abgeben zu dürfen.

Ich habe im Januar 2018 die Nachfolge von Herrn Spelter angetreten und arbeite mich Schrittweise immer weiter in die umfassende Materie der Friedhofsverwaltung ein. Sicherlich war es auch für die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter auf den Friedhöfen eine Umstellung sich auf mich und meine Arbeitsweise einzustellen.

Neben Bestattungen und Umbettungen obliegt uns die Pflege und Unterhaltung der Bäume, Wege und Plätze sowie der gärtnerischen Anlagen beider Friedhöfe. Unsere Mitarbeiter pflegen und bepflanzen die Blumenrabatten, ebenso wie die Kriegerfelder auf den Friedhöfen in Durlach und Aue sowie die vorhandenen Pflegegräber. Die Wartung der erforderlichen Geräte und Maschinen, Reinigungsarbeiten an Gebäuden, den Kapellen, Brunnen etc. wird ebenfalls von unseren Mitarbeitern durchgeführt.

Auf beiden Friedhöfen wurden in den letzten Jahren circa 240 Bestattungen vorgenommen,
Auch im vergangenen Jahr ging der Trend weiter zum Urnengrab.
Nicht für jede Beisetzung wird ein neues Grab erworben, so wurden in 2017 insg. ca 70 Gräber neu erworben.
Um den Bedarf an Urnengräbern zu befriedigen wurde auf dem Bergfriedhof das Gräberfeld UFW 7 neu geschaffen.

Auf dem Friedhof AUE wurde von unseren Mitarbeitern ebenfalls ein neues Grabfeld angelegt, Es befinden sich dort überwiegend Urnengräber die von einigen Erdgräbern eingerahmt werden.

Wir halten weiterhin daran fest, keine eigens ausgewiesenen Reihengrabfelder zu schaffen, leerstehende Urnen- oder Erdgräber werden bei Anfrage als Reihengräber angeboten, so dass sich Reihengräber über die gesamte Friedhofsfläche verteilen. Durch diese Vorgehensweise können bestehende, größere Lücken wieder geschlossen werden.

Den neu erworbenen Gräbern stehen für 2017 insgesamt 129 Grabaufgaben gegenüber.

Die Baumbestattungen in unserem sogenannten „Friedpark“ werden auch weiter gerne als alternative Bestattungsmöglichkeit in Anspruch genommen. Hier besteht die Möglichkeit der Beisetzung im Wurzelbereich eines Baumes, in einem vorhandenen Waldstück im oberen Bereich des Bergfriedhofes. Bisher wird für die Bestattung am Baum eine sogenannte Baumpatenschaft erworben, diese ist auf 50 Jahre ausgelegt – das entspricht 2 Generationen – sie ermöglicht die Beisetzung von Urnen und Särgen. Derzeit besteht für 47 Bäume eine Baumpatenschaft.

Die Arbeiten an einer Erweiterungsfläche unseres Friedparks wurden bereits aufgenommen, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Der neu zu pflanzende Wald wird mit Sämlingen angelegt, die in ca. 10 Jahren dann zur Verfügung stehen.

In dem neuen Bereich können auf Grund der Topografie nur Urnen beigesetzt werden.

Aus den an mich gerichteten Anfragen nach weiteren alternativen Bestattungsmöglichkeiten ist ablesbar, dass in Durlach der Wunsch nach weiteren Bestattungsmöglichkeit am Baum besteht.

Weg von der Baumpatenschaft hin zu einer Bestattung an einem sogenannten „Gemeinschaftsbaum“.

Herr Vogel stand diesem Vorschlag offen gegenüber und hat das vorgeschlagene Feld 37 bereits auf seine Eignung hin überprüft, hier wird der bestehende Baumbestand durch 5-8 Neupflanzungen ergänzt, die dann als Gemeinschaftsbaum zur Verfügung stehen sollen.

Seit geraumer Zeit ist ein Hauptaugenmerk, der **Wegezustand** - insbesondere auf dem Bergfriedhof.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden, zum Teil gemeinsam mit Frau Alexandra Ries und Herrn Matthäus Vogel, dem Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes, Herrn Wintermeyer dem Leiter der Abteilung Gartenbau beim Stadtamt Durlach und verschiedenen anderen Mitarbeitern, auf beiden Friedhöfen Begehungen durchgeführt. Es wurden Mängel und anstehende Aufgaben zu benannt.

Aus diesen Begehungen resultierten verschiedene Maßnahmen, insbesondere die Sanierung verschiedener Wege auf dem Bergfriedhof. (Nachfolgend einige Fotos der in diesem Jahr sanierten Wege)

Ich bin sicher, dass uns die Sanierung der Wege auf unseren Friedhöfen auch weiter beschäftigen wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle, auch im Namen meiner Mitarbeiter für die Unterstützung des Ortschaftsrates bedanken. Unterstützung erfahre ich auch durch die Amtsleitung meinen herzlichen Dank hierfür und dafür dass ich stets ein "offenes Ohr" finde wenn es notwendig ist.

Silvia Stehli

Der Abteilungsbericht wird im Ortschaftsrat mit entsprechenden Bildern an der Leinwand begleitend unterstützt.